

Abonnementspreise: In ganzen deutschen Reichs: Anzahls des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandtetter, Commissionär des Dresdner Journals; ebenda: Eugen Fort u. B. Freyer; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Bonn-Breslau-Frankfurt a. M. Hannover u. d. Vögel; Berlin-Wien-Hamburg-Frankfurt a. M. München-Rud. Mosse; Berlin: A. Reteneyer, Invalidendank, H. Albrecht; Bremen: E. Schotte; Breslau: J. Stangen's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt a. M.: E. Jaeger'scheu, J. C. Herrmann'sche Buchh., Jambek & Co.; Götting: J. G. Neumann, Neumann, Neumann, Neumann; Paris: Hauss, Lafitte, Baillier & Co.; Stuttgart: Danks & Co., Südd. Annoncen-Bureau; Wien: Al. Oppel.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Januar 1875 beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen zu dem Preise von 4 Mark 50 Pf.

für Dresden links der Elbe bei der unterzeichneten Expedition, für Dresden rechts der Elbe in der Bach'schen Buchhandlung (Hauptstraße 22) und für außerhalb bei den betreffenden Postanstalten angenommen.

Ankündigungen aller Art finden im „Dresdner Journal“ eine sehr geeignete Verbreitung. Die Insertionsgebühren werden im Inseratentheile mit 20 Pf. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet; für Inserate unter der Rubrik „Eingefandtes“ sind die Insertionsgebühren auf 50 Pf. pro Zeile festgesetzt.

Wir erlauben uns recht baldige Erneuerung des Abonnements, da wir sonst die Lieferung vollständiger Exemplare ohne Nachkosten für die geehrten Abonnenten nicht garantiren können.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Wahlfähigkeit- oder Amtsprüfungen der Schulamtskandidaten, sowie die Prüfungen der Fachlehrer sollen in dem die Schulinspectionsbezirke Dresden I und II, Pirna und Dippoldiswalde umfassenden Prüfungsbezirke Dresden

am 12. April und folgende Tage des Jahres 1875

im Friedrichstädter Seminar zu Dresden abgehalten werden, was andurch mit dem Besten bekannt gemacht wird, daß die in dem genannten Prüfungsbezirke lebenden Schulamtskandidaten, sowie diejenigen, welche sich der Fachlehrerprüfung zu unterwerfen haben, ihre diesbezüglichen Anmeldebüchlein unter Vorlegung der in § 17 und bez. § 28 der Prüfungsordnung für Lehrer (Ges. und Verordn.-Bl. vom 3. 1874. Seite 361 und 365) genannten Zeugnisse und Beilagen bis spätestens den 1. Februar 1875 bei dem Herrn Bezirksschulinspector ihres Wohnortes zur Weiterbeförderung an den Unterzeichneten einzureichen und sich seiner Zeit besonderer Vorladung zur Prüfung zu erwärtigen haben.

Dresden, am 29. December 1874.

Der königliche Commissar bei der Lehrer-Prüfungs-Commission daselbst.

Dr. Japff.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Köln. München. Wien. Paris. Haag. Rom. Florenz. Barcelona. St. Petersburg.)

Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. (Leipzig. Chemnitz. Gwidau. Plauen. Freiberg.)

Fenilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Im Bann des Schweigens.

Novelle aus der Zeit des letzten Krieges.

(Fortsetzung aus Nr. 300.)

Eben kam ein neuer Wagen; er fuhr langsam, denn er brachte Schwerverwundete. Jellen trat näher hinzu. Einer war unterwegs gestorben, ein ganz junger Offizier, der gewiß erst kürzlich die Epauletten erhalten hatte, sein Gesicht war noch fast knabenhaft; er war durch die Brust geschossen, noch presste er die Hand auf die Wunde, ein Lächeln war auf den bleichen Lippen erstarrt, und das halbgeschlossene Auge blickte glänzend in Endlose. Sein Bruder, man kannte die Weiden an der Hehnlichkeit, mit verbundenem Kopfe, bleich wie der Todte selbst, hielt die Leiche im Arm, so besorgt als ob der Dahingefahrene nur schlafte und durch jede leise Bewegung gestört werden könnte. Das Bild war erschütternd. — Der Wagen hielt an, die Verwundeten wurden sorglich heruntergehoben und doch klang ihr Stöhnen herzzerreißend. Jellen kannte keinen von ihnen. — Jetzt kam der Letzte. Er hatte den rechten Arm zerschmettert und eine Kopfwunde. Wie er den verblühten Leiterwagen transport dorthin überführen konnte, schien räthselhaft. Jellen eilte hinzu den Armen zu fügen, — jetzt erst sah er dessen Züge, und erschrocken wich er zurück. Graf X. — Auch dieser hatte ihn erkannt und sah ihn mit einem schmerzhaften Blick an. — Das war das Wiedersehen!

Was Jellen wohl dachte, was in seiner Seele vorgehen mochte, in diesem Augenblicke der Wiederbegegnung? — Der Gedanke jagerte Hilfe zu leisten, aber

Bermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Eingefandtes.

Telegraphische Nachrichten.

Prag, Montag, 28. December, Vormittags. (Tel. d. Dresden. Journ.) Der gestrige jungtschechische Parteitag zählte gegen 600 Theilnehmer. Nach Festsetzung des Parteiprogramms, in welchem der Kampf für die nationale Gleichberechtigung und derjenige für die Gewissensfreiheit die Hauptpunkte bilden, wurde bezüglich der Reichsrathsbescheidung beschlossen, nur dann den Eintritt in den Reichstag zu beschließen, wenn zwei Drittel der sämtlichen tschechischen Abgeordneten dafür stimmen.

Brüssel, Sonntag, 27. December, Morgens. (W. L. B.) Nach einer dem „Journal de Bruxelles“ zugegangenen Meldung aus Charleroi ist das gute Einvernehmen zwischen den Arbeitgebern und den Kohlenrubenarbeitern daselbst wieder hergestellt. Die Arbeit wird überall wieder aufgenommen werden.

London, Montag, 28. December. (Tel. d. Dresden. Journ.) Einem Telegramm aus Madeira zufolge ist das Auswandererschiff „Kospatric“, auf der Fahrt nach Neufeland, am 17. November vor ostenglischer Küste verbrannt. Von den 465 Personen, welche sich an Bord des Schiffes befanden, sind nur 3 gerettet.

Konstantinopel, Sonntag, 27. December, Vormittags. (Corr. Eur.) Die englische Regierung hat die Pforte aufgefordert, einen فرمان zu erlassen, durch welchen den Donaufürstenthümern das Recht gewährt wird, Handelsverträge zu schließen.

Bukarest, Sonntag, 27. December, Morgens. (W. L. B.) Der Senat hat den internationalen Berner Postvertrag ratificirt und die Gesetzentwürfe zur Abänderung des Verfahrens bei den Geschworenengerichten in Beratung genommen. In der Deputirtenkammer brachte der Kriegsminister eine Vorlage ein zur Einberufung des Recrutencontingents für das lebende Heer und die Territorialarmee für das Jahr 1875 in Höhe von 15,850 Mann.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. December. Dem Gesch. und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 22. Stück vom Jahre 1874 in der Ausgabe begriffen. Dasselbe enthält: Nr. 175) Gesetz vom 30. November d. J. weitere Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend (abgedruckt in Nr. 202 des „Dresdn. Journ.“); Nr. 176) Verordnung vom 4. December d. J. die Ausführung des vorgenannten Gesetzes betreffend (abgedruckt in Nr. 202 des „Dresdn. Journ.“); Nr. 177) Verordnung vom 10. December d. J. die Geldverpadung bei den Staats- und anderen öffentlichen Kassen betreffend; Nr. 178) Verordnung vom 21. December d. J. die Aufhebung einer Bestimmung der Verordnung vom 16. Februar 1865 über die Staatsbauverwaltung betreffend.

Berlin, 28. December. Wie diese Blätter melden, wird im Reichsanlagenamt infolge der in dem Annam'schen Proceß zur Sprache gekommenen Mißstände eine Geschäftsordnung für die im Auslande accreditirten Reichsminister und Gesandten angearbeitet werden. Mit dem Entwurfe soll der geh. Legationsrath v. Bülow II. beauftragt sein. — Dem in Januar zusammenzutretenden preussischen Landtage wird auch das im Entwurfe stehende vorerwähnte Gesetz, betreffend die Entschädigung der Geistlichen wegen Einkommensausfall infolge der Einführung der Civilstandsregister, vorgelegt werden. — In der nächsten, in der ersten oder zweiten Woche des nächsten Jahres zu

erwartenden Plenar Sitzung des Bundesrathes soll über die Uebersicht, Gencurordnung und den Ankauf der fürstlich Radzwill'schen Grundstücke Beschluß gefaßt werden. Letztere sind zum Theil dazu bestimmt, endlich eine würdige Wohnung für den Reichskanzler zu beschaffen, welchem bislang, wie bekannt, nur sehr bescheidene Räume zur Verfügung stehen. Wahrscheinlich würde das Haus, in welchem fürst Bischoff jetzt wohnt, zu jenem Zwecke umgebaut werden und der fürst in der Zwischenzeit vorübergehend das Radzwill'sche Palais beziehen. Man bringt diese ganze Verkaufsangelegenheit mit dem Gerücht in Verbindung, daß die fürstlich Radzwill'sche Familie ihren Wohnsitz von Berlin auf ihre polnischen Besitzungen verlegen wolle.

Der Sequesterwurf über die Beurkundung des Personenstandes und die Beschließung liegt jetzt nach der Sitzung des Bundesauschusses für die beiden Punkte vor. Derselbe stimmt größtentheils mit dem Reichsbedingten überein, nur ist jedoch der ganze 3. Abschnitt „Erfordernisse der Beschließung“, aus welchem das Wichtigste in Nachstehendem enthalten ist:

Die Beschließung ist die Genehmigung und die Genehmigung der Beschließung erforderlich. Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte. Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte. Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte.

Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte. Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte. Die Genehmigung ist die Genehmigung des Reichsbedingten mit dem vollen Rechte.

Eine Berliner Correspondenz der „Zahl. Ztg.“ bemerkt hierzu: Mit großen Bedauern werden die vielen, denen die Förderung der medizinischen Statistik am Herzen liegt, erfahren haben, daß der Civilstandsgesetzentwurf für das Reich die Länder des preussischen Gesetzes nicht angeht. Die Feststellung der Todesursachen hat in ihm keine Stelle gefunden, so anerkannt die Nothwendigkeit derselben auch ist.

Köln, 26. December. Die clericale „K. Blätter“ bestreiten die Nachricht des „Fr. Journ.“, betreffend die vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz gegen den hiesigen Erzbischof wegen Nichtbefolgung der Kaiserliche

hinichtlich der Succursal-Parven jetzt ausgesprochenen Strafe von 25,000 Thlr., und sagt hinzu, daß die executorische Einziehung dieses Capitals bereits für den Fall angeordnet ist, falls die Strafe nicht vor dem Schlusse des laufenden Jahres eingezahlt werden sollte, was selbstredend aus naheliegenden Gründen werden im laufenden, noch im künftigen Jahre geschehen wird.

München, 26. December. (R. G.) Das Budget für die nächste Finanzperiode muß den Landtage spätestens am 1. October l. J. vorgelegt werden; ein wesentlich frühere Vorlage wird kaum möglich sein, eben deshalb aber auch die jetzige Kammer der Abgeordneten nicht in der Lage sein, dieses Budget noch zu beraten, da das sechsmonatliche Mandat unserer dormaligen Abgeordneten mit dem 25. November 1875 zu Ende geht. Es steht vielmehr zu erwarten, daß die Kammer vor Ablauf der Mandatsdauer ihrer Mitglieder aufgelöst wird und die neuen Wahlen dann so rechtzeitig stattfinden, daß die Kammer spätestens am 1. October l. J. werden veranlaßt und das Budget derselben innerhalb der verfassungsmäßigen Frist wird vorgelegt werden können.

Wien, 26. December. Hier und da ist die Rede davon, daß die wohlwollenden Gesinnungen unserer Regierung gegen Serbien eine starke Einbuße erlitten haben, die sich besonders bei etwaigen Unterhandlungen über einen Zoll- und Handelsvertrag, ebenso in der Frage der österreichischen Ansprüche an die künftigen serbischen Eisenbahnen äußern würde; man deutet an, daß dieser Gesinnungswandel mit dem letzten Ministerwechsel in Serbien zusammenhänge. Dieser Kleinigkeit und ehererige Standpunkte sind im Widerspruch mit der Interessenpolitik, die alle Staaten beherrscht und auch in Oesterreich maßgebend ist. Man wird in Wien, Serbien gegenüber, thun, was unter wohlwollender Vortheil heißt, und ohne Stolz oder Vorurtheil, natürlich gegen entsprechende Concessionen, Serbien gegenüber, was dessen materiellen Bedürfnissen entspricht. Oesterreich-Ungarn aber ist in der Lage, auf wirtschaftlichem Gebiete Serbien außerordentlich nützlich zu werden, und darin liegt die Stärke unserer Position. Wir dulden ganz und gar nicht um die nationale oder politische Liebe Oesterreichs, sondern werden ruhig abwarten, daß die Erkenntnis des eigenen Vorteiles dem Serben zum Impulse werde, sich uns gegenüber, wenigstens auf wirtschaftlichem Gebiete, gut zu stellen und angenehme Nachbarbeziehungen zu cultiviren. Und diese Erkenntnis wird zur Geltung gelangen; der praktischen Rücksicht auf materielle Güter und wirtschaftlichen Erwerb halten gewisse theoretische Serbideologien, wären sie auch in reichlicherem Maße vorhanden, als gegen uns in Serbien, auf die Dauer niemals Stand. Kurz, wir rechnen nicht auf die Sympathien, sondern auf den gesunden, naturgemäßen Egoismus unserer Nachbarn in Belgrad. An ihrem blühenden Herde mögen sie sich einrichten, wie sie wollen; Oesterreich wird sie nicht füttern und sich nicht einmischen, so lange sie ihre völkerrrechtlichen Pflichten erfüllen und sich keine Uebergriffe erlauben. Wir haben keine Aggressions-, noch weniger Annexionsgelüste gegen sie; davor, daß sie solche nicht gegen uns begehren, werden wir schon selber bewahren. Damit ist auch die Stellung gekennzeichnet, welche Oesterreich gegenüber dem neuen serbischen Ministerium einzunehmen berufen ist. Nur serbische Ueberhebung kann sich in dem Gedanken gefallen, daß man in Wien in dem Ministerium Chemic eine Gefahr für Oesterreich erblicke.

Paris, 26. December. Die Nationalversammlung hat sich bis zum 5. Januar verabschiedet, ohne eine Bestimmung über die constitutionellen Gesetze zu treffen. Ihre Thätigkeit seit dem Beginn der Winterferien läßt sich schnell zusammenfassen. Die Landesverträge haben weder das Herzogthum, noch das Unterrichtsrecht, noch das Gemeindefrecht votirt, von der Organisation des Systems ganz zu schweigen. Man geht in die Weihnachtsferien mit noch größerer Entnuthigung, als sich zu Anfang der großen Sommer-

auf ihn; noch war die Ungewißheit nicht gelöst, die Wahrheit wollte ihm werden. „Helene?“ fragte er athemlos. — Ein Lächeln schwebte auf den todtenbleichen Lippen, ein verklärtes, zugleich kühnherziges Lächeln war es. „Helene!“ wiederholte er kaum hörbar, „Helene ist schuldlos, ich allein bin schuldig!“ — „Helene schuldlos! aber die Bencei für ihre Schuld?“ — „Wieder spielte ein Lächeln um den Mund des Grafen, dieses Mal war es fast verächtlich über den Zweifel. „Sie ist schuldlos, ich allein bin schuldig. Verdammte, Verblendung, Rache des Zurückgewiesenen machten diesen zum Vagabund. — Vergebung! — Vergebung, auch von Helene!“ —

Es war das Letzte. Ein Seufzer, ein Athemzug und dann tiefe Stille. Er war todt.

Jellen kniete am Bette nieder und gewährte dem Todten die Bitte um Vergebung. — Wird die Gattin ihm selbst vergeben können? —

(Schluß folgt.)

Archäologie. Bei den Ausgrabungen am Esquilino in Rom ist man auf die Segend gestoßen, wo sich die Gärten des Nicensa befunden haben, des wollen wenigstens die Alterthumsforscher und Kenner aus einem aufgedeckten Gebäude schließen, das einen 7 Meter über den ehemaligen Boden der Gärten erhabenen Gartenpalast enthält, in welchem vielleicht Horaz und Virgil ihre Gedichte vorgelesen haben.

Die Chinesen haben wohl ihren stärksten Jopf in der literarischen Gründlichkeit, die dadurch wieder unverkennbar wird. So druckt man gegenwärtig in der kaiserlichen Hofbuchdruckerei in Peking ein Werkchen von 220 Bänden, betitelt: „Die Geschichte der Unterdrückung der Lämpingrevolution durch Oberst Gordon's Arme“.



# Zum Besten Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen

Montag den 4. Januar 1875, Abends 8 Uhr  
in den Sälen der Harmonie, Landhausstrasse,

## Ball

Eintrittskarten zu 1 Thaler  
sind zu haben bei:

- a) in Neustadt: Ihre Excellenz Frau Generalin Freiin von Haufen, Klosterstraße 11. Frau Kammerjäger Eichardt, Forststraße 13. Herr Major a. D. Freiherrn von Haufen, Cuesallee 4. Herr Henri Jänike, Buchhandlung, Baumgasse 68. A. C. Gansauge's Wittwe, Hauptstraße 21, Geschäftlocal.
- b) in Altstadt: Frau Medicinalrath Dr. Seiler, Parkstraße 4. Frau Felie Meyer, Johannisstraße 15. Herr Director Zeude, Taubstummenanstalt. Herr Friedel, Musikalienhandlung, Schloßstraße 17. Herrn Koch u. Lemke, Tapetenhandlung, Pragerstraße 44. Der Vermittlungsstelle für Verkauf weiblicher Arbeiten, Waisenhausstraße 21.

Das Directorium für das Asyl erwachsener taubstummer Mädchen.

### Friedrich Riebe, Bank- und Wechselgeschäft,

Victoriastraße 20, Eingang Ferdinandplatz,  
empfehlend sich zur Besorgung aller Bank- und Börsengeschäfte unter  
coulantesten Bedingungen.

### Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Der am 1. Januar 1875 fällige Zinscoupon der Warschau-Bromberger Stammactien kommt vom 2. Januar 1875 ab zur Einlösung:  
in **Warschau**: bei der Hauptkasse der Gesellschaft,  
in **St. Petersburg**: bei der Filiale der Warschauer Handelsbank oder bei Herren G. Sterky & Sohn,  
in **Berlin**: bei der Filiale der Mitteldeutschen Credit-Bank oder der Disconto-Gesellschaft,  
in **Breslau**: beim Schlesischen Bank-Verein,  
in **Frankfurt a. M.**: bei Herren J. Weiller Söhne,  
in **Dresden**: bei der Dresdner Bank,  
in **Leipzig**: bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft,  
in **Amsterdam**: bei Herren Lippmann, Rosenthal & Co.,  
in **Brüssel**: bei Herren Brugmann Söhne,  
in **London**: bei Herren R. M. Rothschild and Sons,  
in **Kraflau**: bei Herren Franz Anton Wolff.

Der Verwaltungsrath.

### Die Herren Actionäre der Wohlthuer-Weidaer Eisenbahn-Gesellschaft

werden hierdurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 23. Januar 1875, Vormittags 11 Uhr im Saale zum Tunnel in Plauen i. V. eingeladen.  
Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.  
Tagesordnung: 1) Bericht über die in Folge der Beschlüsse der letzten Generalversammlung im Jahre 1874 und früher ausgeführten Arbeiten der Gesellschaft in Plauen i. V. nachzutragen oder die anderweit erfolgte Fortsetzung in einer der Direction gemässigen Weise nachzuweisen. (§ 21 des Statuts.)  
2) Abänderung des § 51 der Statuten. (Die Direction soll hierüber vor aus drei Mitgliedern bestehen.)  
3) Diejenigen Herren Actionäre, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 20. Januar 1875 im Bureau der Gesellschaft in Plauen i. V. niederzulegen oder die anderweit erfolgte Fortsetzung in einer der Direction gemässigen Weise nachzuweisen. (§ 21 des Statuts.)  
Plauen i. V., den 22. December 1874. (11 p 15641)  
Der Aufsichtsrath der Wohlthuer-Weidaer Eisenbahn-Gesellschaft.  
Julius Nacht.

### Dresdner Handelsbank in Liquidation.

Die Actionäre der Dresdner Handelsbank in Liquidation werden hiermit benachrichtigt, daß vom 2. Januar 1875 an die erste Rückzahlung von 67% gleich 67 Thaler Courant pro Actie gegen Ablieferung der mit doppeltem arithmetischem Verzeichnisse einzureichenden Actien der Dresdner Handelsbank an der  
Coupons-Casse der Dresdner Bank  
erfolgt wird.  
Dresden, den 22. December 1874.  
Dresdner Handelsbank in Liquidation.

### Mineralbad u. Anwesensverkauf.

In annehmlicher Gegend Bayerns ist ein frequentes Mineralbad mit den dazu gehörigen Gebäuden und vollständiger Einrichtung, dazu die damit in Verbindung stehende Wasserkraft, Schenke und 66 Tagewerk Grund, darunter 14 Tagewerk Wald bester Beschaffenheit, mit lebendigen und todtten Wasserkraften, Familienverhältnisse besten unter freier Hand zu verkaufen. Das Bade-Etablissement erstreckt sich fast über ein ganzes Ackerstück und ist in seiner Anlage großer Ausdehnung fähig. Die Eisenbahnstation ist nur 1 Stunde entfernt und besteht direct tägliche Verbindung. Offerte von Selbstkäufern sind sub P. N. 3466 an die Annoncen-Expediton von Rudolf Mosse in München zu richten.

### Der Keuchhusten

wird nur äußerlich durch die bewährte **Reduans-Einreibung** des Dr. Pettison's, Dresden, leicht geheilt. Bei jedem Ausbruch zum Schutz gegen Keuchhusten bei Kindern, Scharlach gegen Ausbreitung des Uebels, Diphtherie, Zahnwehen, Kröpfen, Husten, in dieses Mittel anwenden, auch in den schwersten Fällen, wo sonst nichts hilft. Zu bez. d. d. Apotheken. (1. 35486)

### Dr. Pettison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gicht, Brust-, Hals- und Gelenksrheum, Kopf-, Hand- und Knöchel-, Nervenrheum, Rücken- und Leidenweh.  
In Packten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei  
**Barth & Co.,**  
Victoriastraße 21,  
**Theodor Pitzmann**  
Dresden, Schloßstraße 12.

### Ford, Ehrler & Baueh Zwickau i. S. Bank- & Wechsel-Geschäft.

Am- & Verkauf Zwickauer Kohlenpulvers  
Ein Bremer Haus sucht einen thätigen **Vertreter** in der Drogerie, Fett- und Colonialwaarenbranche. Off. Offerten sub V. D. 274, bezieht die Annoncen-Expediton von Haasenstein & Vogler in Bremen. (11.04286)

### Ungar-Wein,

von vorzüglicher Qualität, empfiehlt A. Mosler  
13 Nr.,  
**Gustav Thiem,**  
Palstra. 7, II.

# Albert-Verein.

## Dank und Quittung.

Durch Herrn Myers, den Director des Amerikanischen Circus, sind dem Albert-Verein  
**Fünf Hundert Thaler.**  
die **Brutto-Einnahme** der zum Besten des Vereins stattgefundenen Aufführung übergeben worden, welche, da dieselbe nicht ganz abgedeckt wurde, erstattet hat. Nach dem einen privaten Beitrag des genannten Herrn zu derselben abgerechnet wurde. Wir fühlen uns verpflichtet, Herrn Myers für diesen Beweis seines Wohlwollens und für die reiche Spende, durch welche er unsere Bestrebungen unterstützt, anzuzeigen, und ihm hierdurch den herzlichsten Dank auszusprechen.  
Kaiserben sind uns noch

**Zweihundert Thaler**  
durch Herrn Kaufmann **Oscar Hauschild** in Chemnitz für den Fond zu Ausbildung tüchtiger Albertinerinnen auf Antrag der erkrankten sorglosen und treuen Waise seines erkrankten Kindes und seiner  
**Fünzig Thaler**  
als Weihnachtsgabe von einer nicht genannt sein wollenen edlen Dame übergeben worden. Auch für diese beiden letzten Gaben danken wir den gütigen Gebern in gleich inniger Weise.  
Dresden, am 28. December 1874.

Das Directorium des Albert-Vereins.

### Königl. Sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung,

#### die Mark- und Kilogramm-Rechnung betreffend.

Zur Durchführung der Mark- und Kilogrammrechnung im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahn-Verwaltung werden vom 1. Januar 1875 an bei den Güterexpeditionen nur solche Frachtförmulare angenommen und abgefordert, in welchen das Gewicht bei Wares nach Kilogrammen und die Gebühr der Werthversicherung, ingleichen das für die Expedition des Interesses an Einhaltung der Lieferfrist, sowie die als Nachnahmebeträge angegebenen Summen in Markrechnung angegeben sind.  
Ferner werden bei den Güterexpeditionen vom 1. Januar 1875 an nur solche von Privatpersonen beschaffte Frachtförmulare abgefordert, welche genau den den Betriebreglement für die Eisenbahnen Deutschlands vom 11. Mai 1874 beigegebenen Formulare entsprechen. Dagegen bleibt die Verwendung der bisherigen Formulare, wenn zuvor die Gewichts- und Geldbezeichnungen darin entsprechend abgeändert worden sind, bis zum 1. April 1875 gestattet.  
Für die Umrechnung der in den betagten Formularen noch in Thalerrechnung ausgedrückten Tarifrüße in die Markrechnung sind die für das Verhältniß beider Wägungen geltenden allgemeinen gleichlichen Verhältnisse anzuwenden.  
Die vorstehenden Bestimmungen treten ab dem 1. Januar 1875 in Kraft und es erfolgt, ohne Anwendung, vielmehr hat es in Betreff dieser Befehle zunächst allein- lichen bei den betreffenden Einrichtungen zu beobachten.  
Dresden, am 28. December 1874.

Königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.  
von Thierbach.

### Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Gesellschaft.

Die halbjährigen Zinsen und zwar:  
5 Thlr. — Sgr. — Pf. auf eine Prioritäts-Stammactie und  
3 Thlr. — Sgr. — Pf. auf eine vollgezogene Stammactie anderer Eisenbahn-Gesellschaft sind vom 2. Januar 1875 an gegen Abgabe des Dividendenbescheides Nr. 1 bei dem Bankhause der Herren R. Schir Nachfolger in Dresden und bei dem Herrn Rentmeister und Schulz in Zwickau zu erheben.  
Zwickau, den 4. December 1874.  
Der Aufsichtsrath.

### Katholisches Volksblatt aus Sachsen.

Dieses einzige im Königreich Sachsen in deutscher Sprache erscheinende katholische Zeitung kommt wöchentlich 1 Mal in Dresden heraus.  
Preis pro Quartal 1 Mark. Durch jede Verkaufsstelle und die Expedition.  
Einzelhefte 10 Pf. zu beziehen.  
Inscriptions-Gebühren 10 Pf. die ständige Beiträge.

### Böhmische Bodencreditgesellschaft in Prag.

Vom 2. Januar 1875 ab leistet die Böhmische Bodencreditgesellschaft auf das **Reinertragnis** des Jahres 1874 eine 5 procentige Abschlagszahlung in der Höhe von:  
**Oesterr. Währg. Fl. 10**  
per Actie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Vorlegung der arithmetisch consignirten Actien-Coupons Nr. 2, Januar 1875  
in **Prag** bei der **Casse der Böhmischen Bodencreditgesellschaft**,  
in **Wien** durch die **k. k. priv. oesterr. Credit-Anstalt für Handel & Gewerbe.**  
Prag, d. 27. December 1874.  
Der Verwaltungsrath.  
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

### Nächsten Montag und Dienstag,

als den 4. und 5. Januar 1875,  
steht ein großer Trupp von schwarzem und schneeweißem Pferde zum Verkauf in  
Dresden, Stadt Geburg.  
**W. F. Heinze, Wiedergänger.**

### Sternplatz. Dresden. Myers

## Grosser Amerikanischer Circus,

das größte Circus-Etablissement der Welt,  
bestehend aus 185 Personen, mit 150 Pferden, 25 Bonnies, 2 bestirren Gepardes, einer Gruppe bestirrer Löwen, 4 Kamelen, bestirren Maulthiere u. s. w.  
Heute Dienstag, den 29. December und täglich um 7 Uhr Abends  
**große Vorstellung**  
in der höchsten Reitanstalt, welche Dresden, Chemnitz, Krefeld.  
Gasteneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Tageskasse für Logen, Sperrsitze und 1. Rang von 11—2 Uhr.  
Der Circus ist geheizt.  
**I. W. Myers, Director.**

### Warschau-Wiener Eisen- bahngesellschaft.

Der Verwaltungsrath beehrt sich anzuzeigen, daß eine Abschlagszahlung auf die Dividende des Betriebjahres 1874 in Höhe von 1 Rubel 50 Kopfen pro Actie stattfindet.  
Diese wird gegen Vorlegung der betreffenden, mit einem Nummernverzeichniß begleiteten Coupons, vom 2. Januar 1875 ab, bei folgenden Zahlstellen geleistet:  
in **Warschau**: bei der Hauptkasse der Gesellschaft,  
in **St. Petersburg**: bei der Filiale der Warschauer Handelsbank oder bei Herren G. Sterky & Sohn,  
in **Berlin**: bei der Filiale der Mitteldeutschen Credit-Bank oder der Disconto-Gesellschaft,  
in **Breslau**: beim Schlesischen Bank-Verein,  
in **Frankfurt a. M.**: bei Herren J. Weiller Söhne,  
in **Dresden**: bei der Dresdner Bank,  
in **Leipzig**: bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft,  
in **Amsterdam**: bei Herren Lippmann, Rosenthal & Co.,  
in **Brüssel**: bei Herren Brugmann Söhne,  
in **London**: bei Herren N. M. Rothschild and Sons,  
in **Kraflau**: bei Herrn Franz Anton Wolff.  
Warschau, den 21. December 1874.  
Der Verwaltungsrath.

### Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath beehrt sich, zu benachrichtigen, daß die Einlösung des Zinscoupons für das II. Semester 1874 von den Obligationen  
**I. Serie à 500 Francs,**  
**II, III. u. IV. Serie à 100 u. 500 Thaler**  
zu den auf den Coupons verzeichneten Beträgen vom 2. Januar 1875 ab bei folgenden Zahlstellen stattfinden wird:

in **Warschau**: bei der Hauptkasse der Gesellschaft,  
in **St. Petersburg**: bei der Filiale der Warschauer Handelsbank oder bei Herren G. Sterky & Sohn,  
in **Berlin**: bei der Filiale der Mitteldeutschen Credit-Bank oder der Disconto-Gesellschaft,  
in **Breslau**: beim Schlesischen Bank-Verein,  
in **Frankfurt a. M.**: bei Herren J. Weiller Söhne,  
in **Dresden**: bei der Dresdner Bank,  
in **Leipzig**: bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft,  
in **Amsterdam**: bei Herren Lippmann, Rosenthal & Co.,  
in **Brüssel**: bei Herren Brugmann Söhne,  
in **London**: bei Herren R. M. Rothschild and Sons,  
in **Kraflau**: bei Herren Franz Anton Wolff.  
Die Coupons sind mittelst eines arithmetisch geordneten und unterschriebenen Nummernverzeichnisses zur Auszahlung zu präsentieren.  
Gleichzeitig werden die oben angeführten Cassen und Handelshäuser die im laufenden und den Vorjahren ausgelassenen Gesellschafts-Obligationen I., II., III. u. IV. Serie in den angegebenen Beträgen auszahlen.  
Warschau, den 21. December 1874.  
Der Verwaltungsrath.

Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen DRESDEN 1875.

Hierdurch machen wir darauf aufmerksam, daß der letzte Anmeldungs-Termin zu obiger Ausstellung der 1. Februar 1875 ist.

Das Comité der Ausstellung.

Julius Nagel, Dr. Kersch, August Walter, Gustav Keller.

Zu der Mittwoch, den 30. d. M. in Meyer's Circus stattfindenden großen Vorstellung zum Besten des Asyls für Obdachlose

find, außer an der Cassé des Circus, noch Billets zu haben bei den Herren: W. Türk, Altmarkt, im Rathhause. E. E. Richter, Altmarkt- und See-Strasse, E. C. Krumpiegel, Neustadt, Hauptstrasse 17 u. 28. Methe & Comp.

Baldwin Thiemers

Theatrum mundi.

Gewandhaus I. Stage.

Der Rheinfall von Schaffhausen. Schöne Gebirgslandschaft im Winter. Zum Anfang 8 u. 10 Uhr. Der Saal ist vollständig erdruht.

Abonnements-Einladung.

Zu dem am 1. Januar 1876 beginnenden neuen Abonnement auf die

Leipziger Nachrichten

Amtsblatt der königl. und städtischen Behörden zu Leipzig... Die Expedition der Leipz. Nachrichten.

Table with 2 columns: Staatspapiere, Fonds. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahnen, Industrie-Actien. Lists railway and industrial stocks.

Table with 2 columns: Wechsel, Renten. Lists exchange rates and bonds.

Table with 2 columns: Wechsel, Renten. Lists exchange rates and bonds.

Zu vernichten per 1. Januar in einer sehr schön gezeichneten Villa in Krubin ein feines herrschaftliches Quartier mit vielen Nebengebäuden und großer Gartenanlage...

Tageskalendar. Dienstag, den 29. December. Königl. Hoftheater. (In der Altstadt.)

Table with 2 columns: Station, Temperatur. Meteorological data for Dresden.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December.

Table with 4 columns: Station, Richtung, Stärke, Allgemeines. Telegraphic reports from various stations.

Wittwoch: Zu ernünftigen Preisen: Torquato Tasso, Trauerspiel in 5 Acten, von Goethe. (Kaiser Abonnement)

Königl. Hoftheater. (In der Altstadt.) Er hat etwas vergessen. Trauerspiel in 3 Acten.

Meteorologische Station zu Dresden, Foreststrasse 25.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December.

Table with 4 columns: Station, Richtung, Stärke, Allgemeines. Telegraphic reports from various stations.

Wasserwerke der Elbe und Moldau. Montag, den 28. December. Submers. - Pump. - Joll unter Pump.

Abfahrt der Eisenbahnen nach: Berlin, 28. Dec. 1875. 1. Abfahrt 10 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten. Deute wurde meine liebe Frau Camilla, geb. Veinhardt, von einem gefahrenen Staben glücklich entbunden.

L. Pusinelli. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Thekla mit dem Ingenieur und Second-Lieutenant d. R. Herrn Hermann Judenfeld-Wülsele in Dresden...

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Kaiserliche Telegraphen-Stationen. Stationen in Berlin, Potsdam, etc.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Wasserwerke der Elbe und Moldau. Montag, den 28. December. Submers. - Pump. - Joll unter Pump.

Abfahrt der Eisenbahnen nach: Berlin, 28. Dec. 1875. 1. Abfahrt 10 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten. Deute wurde meine liebe Frau Camilla, geb. Veinhardt, von einem gefahrenen Staben glücklich entbunden.

L. Pusinelli. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Thekla mit dem Ingenieur und Second-Lieutenant d. R. Herrn Hermann Judenfeld-Wülsele in Dresden...

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Kaiserliche Telegraphen-Stationen. Stationen in Berlin, Potsdam, etc.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Wasserwerke der Elbe und Moldau. Montag, den 28. December. Submers. - Pump. - Joll unter Pump.

Abfahrt der Eisenbahnen nach: Berlin, 28. Dec. 1875. 1. Abfahrt 10 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten. Deute wurde meine liebe Frau Camilla, geb. Veinhardt, von einem gefahrenen Staben glücklich entbunden.

L. Pusinelli. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Thekla mit dem Ingenieur und Second-Lieutenant d. R. Herrn Hermann Judenfeld-Wülsele in Dresden...

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Kaiserliche Telegraphen-Stationen. Stationen in Berlin, Potsdam, etc.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Telegraphische Berichterichte vom 28. December. Station, Richtung, Stärke, Allgemeines.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of reports or a list.